

n5a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Pelosol aus tonreicher Unterjura-Fließerde

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	n-D01a	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorherrschend LN, untergeordnet Wald	
Relief	schwach geneigte und ebene Scheitelbereiche sowie schwach geneigte bis steile Hänge im Verbreitungsgebiet des Unterjuras	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich mittel und mäßig tief entwickelter Pelosol, stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	tonreiche Unterjura-Fließerde (Basislage), stellenweise von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde überdeckt (Decklage) auf Mergelstein, Tonstein und Karbonatgesteinszersatz	
Bodenartenprofil	(Ut4–Tu3,Gr–fX2–3)	<3 dm
	Tu2–Tl,Gr–fX0–4	6–>10 dm
	(Tu2–Tl,Gr–fX5–6;^m:t;^t:t;^k)	
Karbonatführung	meist unterhalb 3–7 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LT3V, LT4V, LT5V, T3V, T4V, T5V, TIIa2, TIIb2, TIIb3-, TIIc2, TIIc3-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina (n-Z01, Kartiereinheit n3), Pelosol-Pararendzina und Braunerde-Pelosol; vereinzelt flach entwickelter Pararendzina-Pelosol und flach entwickelter Pelosol; ebenfalls vereinzelt, v. a. unter Wald, zweischichtige Pelosol-Braunerde aus Deck über Basislage (n-B02, Kartiereinheit n7); in Flachlagen, Mulden und an Konkavhängen örtlich Pseudogley-Pelosol und Kolluvium über Pelosol; vereinzelt Rigosol-Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (360–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–110 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (280–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten